Zwei Züge beschädigt

Todesopfer bei Zugunglück in der ICE-Tunnelanlage des Mahmilchtunnels

Samstag 7. Mai 2022 - **Heckenbeck / Bad Gandersheim (wbn). Folgenreiches Zugunglück auf der ICE-Strecke bei Bad Gandersheim in der ICE-Tunnelanlage des Mahmilchtunnels.**

Eine männliche Person (20) ist tödlich verletzt worden. Zwei Züge der Deutschen Bahn wurden beschädigt. Einer der Züge war nicht mehr fahrtüchtig. Die ICE-Strecke bleibt gesperrt.

Fortsetzung von Seite 1

Zu dem Unglücksfall in der Tunnelanlage liegen noch keine weiteren Informationen vor. Die Einsatzmaßnahmen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei dauern noch an.

Nachfolgend der Polizeibericht von heute Abend: „Gegen 20.00 Uhr, am Samstag, 07.05.21 waren die Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr des Rettungsdienstes, sowie der Bundespolizei und der Polizei Bad Gandersheim noch nicht abgeschlossen. Einsatzanlass war ein Unglücksfall in der ICE-Tunnelanlage des Mahmilchtunnels im Bereich des Bad Gandersheimer Ortsteiles Heckenbeck, bei dem eine 20-jährige männliche Person tödlich verletzt wurde. Da die Einsatzmaßnahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Pressemeldung noch andauern, können derzeit keine Einzelheiten zum Unglücksfall bekannt gegeben werden.

Durch den Unglücksfall, der sich am Samstag, 07.05.22, gegen 16.00 Uhr zwischen den Tunnelanlagen im Bereich Heckenbeck zugetragen hatte, wurden zwei Züge der Deutschen Bahn beschädigt. Einer der beiden Züge, der mit ca. 400 Fahrgästen besetzt war, wurde so stark beschädigt, dass eine Weiterfahrt nicht möglich war. Den Fahrgästen wurde ein Ersatzzug der Deutschen Bahn bereitgestellt, der gegen 19.00 Uhr vor Ort eintraf, um den

Fahrgästen die Weiterfahrt zu ermöglichen. Die ICE-Strecke ist derzeit noch gesperrt.

Mit einer Freigabe des Zugverkehrs wird in der nächsten Stunde gerechnet.“